

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ellen Demuth (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Besetzung Schulleiterstellen in Stadt und Landkreis Neuwied

Die **Kleine Anfrage 3621** vom 24. Juli 2015 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. An welchen Schulen in Stadt und Landkreis Neuwied sind die Schulleiterstellen aktuell nicht besetzt (bitte nach Stadt und Landkreis und Schulart gliedern)?
2. Aus welchen Gründen konnten die Schulleiterstellen bislang nicht besetzt werden?
3. Wie oft wurden die einzelnen Stellen jeweils ausgeschrieben (bitte nach Stadt und Landkreis und Schulart gliedern)?
4. Wie beurteilt die Landesregierung die Anzahl und Qualität der Bewerbungen?
5. Wann beabsichtigt die Landesregierung, die jeweiligen Schulleiterstellen zu besetzen (bitte nach Stadt und Landkreis und Schulart gliedern)?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 13. August 2015 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

An folgenden Schulen sind die Schulleiterstellen aktuell nicht besetzt:

Landkreis Neuwied: Grundschule Raubach,
Grundschule Unkel,
Martinus-Gymnasium Linz.

Stadt Neuwied: Grundschule Margareten,
Realschule plus Neuwied Irlich,
Werner-Heisenberg-Gymnasium,
Rhein-Wied-Gymnasium.

Zu den Fragen 2 und 5:

Von insgesamt sieben nicht besetzten Schulleiterstellen ist in einem Fall (Realschule plus Neuwied-Irlich) die Stelle erst kurzfristig, im Mai 2015, frei geworden; sie wurde im Juni 2015 im Amtsblatt ausgeschrieben.

In drei Fällen (zwei Grundschulen im Landkreis Neuwied, eine Grundschule in der Stadt Neuwied), für deren Besetzung die ADD zuständig ist, wurden die Stellen mehrfach ausgeschrieben, da keine bzw. nur eine Bewerbung eingegangen war. Hier kann noch keine konkrete Aussage darüber gemacht werden, wann die Stellen besetzt werden können.

An zwei Gymnasien (Stadt Neuwied) stehen die Verfahren kurz vor dem Abschluss. In einem Fall muss noch die Widerspruchsfrist abgewartet werden, im anderen Fall ist die Benennungsherstellung noch nicht erfolgt. Die Besetzung der Stellen wird demnächst erfolgen.

b. w.

Am Martinus-Gymnasium Linz (Landkreis Neuwied) ist das Auswahlverfahren abgeschlossen. Der entsprechende Stellenbesetzungsvermerk wird dem Ministerium vorgelegt. Über den konkreten Zeitpunkt der Besetzung kann noch keine Aussage gemacht werden.

Zu Frage 3:

Die Anzahl der Ausschreibungen ergeben sich aus nachfolgender Übersicht:

Schule	Anzahl der Ausschreibungen
GS Raubach (Landkreis Neuwied)	2
GS Unkel (Landkreis Neuwied)	7
GS Neuwied Margareten (Stadt Neuwied)	3
RS+ Neuwied-Irlich (Stadt Neuwied)	1
Werner-Heisenberg Gymnasium (Stadt Neuwied)	3
Rhein-Wied-Gymnasium (Stadt Neuwied)	1
Martinus-Gymnasium Linz (Landkreis Neuwied)	2

Zu Frage 4:

Die Gewinnung von Schulleitungsnachwuchs ist nach wie vor nicht einfach. Die Schwierigkeit, Lehrkräfte für verantwortliche Leitungsaufgaben zu gewinnen, hat sich nicht nur in Rheinland-Pfalz verstärkt. Es besteht insgesamt mehr Zurückhaltung in der Bereitschaft, Führungsaufgaben zu übernehmen, die im Berufsalltag mit zusätzlichen Belastungen und auch mit Konflikten verbunden sind. Andere Faktoren, wie die konkrete Situation einer Schule, die Lebenssituation potenzieller Bewerberinnen und Bewerber, die Besoldung sowie die sächliche Schulausstattung sind zwar nicht ausschlaggebend, können aber sicherlich in einigen Fällen diese Zurückhaltung verstärken. So ist es – vor allem bei kleinen und abgelegenen Grundschulen – manchmal schwierig, Bewerbungen zu erhalten. Dies hängt möglicherweise damit zusammen, dass viele der – im Grundschulbereich überwiegend weiblichen – Lehrkräfte aus persönlichen, überwiegend familiären Gründen keine Zusatzaufgaben übernehmen können oder wollen oder örtlich gebunden sind.

Die Landesregierung hat (gerade für die Grundschulen) in der Vergangenheit deshalb Maßnahmen getroffen, um das Interesse an Leitungsfunktionen speziell in dieser Schulart zu erhöhen: Als wichtigster Punkt ist die Anhebung aller Leitungsämter an Grundschulen um jeweils eine halbe Gehaltsstufe zum Juli 2012 zu nennen.

Die ADD betreibt für alle Schularten aktiv die Förderung von potenziellen Schulleitungsmitgliedern, indem sie beispielsweise die Schulleitungen anhält, geeignet erscheinenden Lehrerinnen und Lehrern besondere schulische Aufgaben zu übertragen und/oder Lehrkräfte gezielt auf entsprechende Fortbildungsangebote, beispielsweise beim Zentrum für Schulleitung des Pädagogischen Landesinstituts, aufmerksam macht. Damit werden deutliche Akzente zur Attraktivitätssteigerung von Führungsfunktionen gesetzt, um die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber zu erhöhen.

Trotz aller Anreize ist die Zahl der Bewerbungen an Grundschulen äußerst gering, sodass weitere Ausschreibungen erforderlich sind. Eine Aussage zur Qualität der Bewerbungen ist vor diesem Hintergrund zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Für die Stellenbesetzungsverfahren an der Realschule plus und an den Gymnasien liegen mehrere qualifizierte Bewerbungen vor, sodass eine Auswahl nach dem Prinzip der Bestenauslese gut möglich ist.

In Vertretung:
Prof. Dr. Thomas Deufel
Staatssekretär